

Erklärung der Verkehrsminister Deutschlands, Portugals und Sloweniens zum Auftakt der Trio-Präsidentschaft (1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2021)

„Kräfte bündeln für eine nachhaltige, innovative, verlässliche und bezahlbare Mobilität“

Bewältigung der COVID-19-Krise im Verkehrssektor, Erholung von den negativen Auswirkungen auf unsere Volkswirtschaften und gewonnene Erkenntnisse

Wir, die Verkehrsminister Deutschlands, Portugals und Sloweniens übernehmen unsere Trio-Präsidentschaft in einer Zeit, die immer noch **von der COVID-19-Krise überschattet ist**. Die vergangenen Monate haben uns vor große gesellschaftliche, wirtschaftliche und organisatorische Herausforderungen gestellt, die noch lange Zeit im Verkehrssektor nachwirken werden. Gleichzeitig sind wir uns **der enormen strategischen Bedeutung eines gut funktionierenden europäischen Verkehrsraums und effizienter Logistikketten** in Krisenzeiten bewusst geworden. **Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für unsere Wirtschaft und Gesellschaft, mehr denn je zuvor in einer Krise.**

Daher möchten wir Maßnahmen vorantreiben, um **die Krise zu bewältigen und um die gewonnenen Erkenntnisse zur Stärkung des Verkehrssektors und somit der Wirtschaft einzusetzen**. Insbesondere wollen wir die Auswirkungen der Pandemie auf die Verkehrsinfrastruktur und die Verkehrsdienste **analysieren** und Maßnahmen erörtern, die dazu geeignet sind, diese belastbarer zu machen. Während der Trio-Präsidentschaft werden wir regelmäßig bewerten müssen, ob die ergriffenen Maßnahmen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Krise weiterhin angemessen sind, oder ob Anpassungen und zusätzliche gemeinsame und abgestimmte Maßnahmen erforderlich sind, die sich auf Leitlinien und Gesetzesinitiativen der Kommission erstrecken, ganz gleich, ob für sie eine Einbindung des Rates erforderlich ist oder nicht.

Im Hinblick auf die gewonnenen Erkenntnisse werden wir uns während der Trio-Präsidentschaft für eine europäische Notfallplanung einsetzen, um den notwendigen Mobilitätsbedarf in Krisenzeiten abzudecken und die grenzüberschreitenden Warenströme sicherzustellen. **Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Klimaschutz im Verkehrssektor, die Entwicklung neuer Industriecluster, welche den Übergang zu sauberen Energieträgern, wie beispielsweise umweltfreundlichen Wasserstoff, beschleunigen, sowie Maßnahmen, die auf den Schutz des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarktes abzielen**, sind von besonderer Bedeutung für die Aufrechterhaltung eines wettbewerbsfähigen Verkehrssystems nach der COVID-19-Krise. Aus diesem Grund begreifen wir unsere Trio-Präsidentschaft als eine **Gelegenheit, um den Weg, der uns aus dieser Krise führen wird, aktiv zu gestalten, indem wir den Schwerpunkt auf eine nachhaltige, innovative, verlässliche und bezahlbare Mobilität legen.**

Innovationen für eine nachhaltige und bezahlbare Mobilität

Mobilität zählt zu den grundlegendsten Bedürfnissen unserer Gesellschaft. Mobilität verbindet Menschen auf nationaler und grenzübergreifender Ebene und bildet die Grundlage für den wirtschaftlichen Wohlstand in Europa, wie auch für die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Gleichzeitig stellt der Klimawandel die Verkehrspolitik vor die Herausforderung, eine nutzerfreundliche, bezahlbare und nachhaltige Mobilität bereitzustellen, die die grundlegenden Bedürfnisse der Bürger erfüllt, die europäische Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt, während sie zugleich unserer Verantwortung im Bereich des Klimaschutzes gerecht wird. Aus diesem Grund wollen wir **die Innovationsfähigkeit stärken und weiter das darin begründete Innovationspotential für Europa ausschöpfen**. Insbesondere müssen **Digitalisierung, Innovation und bessere Verknüpfung der Verkehrsträger** noch stärker als bisher zum Tragen kommen.

Mit dem **Europäischen Green Deal** hat die Europäische Kommission einen umfassenden Vorschlag vorgelegt, um die EU in allen Bereichen nachhaltig und wettbewerbsorientiert zu gestalten und die Einhaltung der Klimaschutzziele voranzutreiben. Leitprinzip hierbei ist die Erreichung der Klimaziele bis 2030 sowie der **Klimaneutralität in der EU bis 2050**. Insbesondere vom Verkehrssektor wird erwartet, dass er einen wesentlichen Beitrag zu dieser Zielvorgabe leistet. Daher müssen wir im Rahmen unserer Trio-Präsidentschaft entschlossene Fortschritte erzielen. Aus diesem Grund wird die im Zusammenhang mit dem Green Deal angekündigte **EU-Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität** einen inhaltlichen Schwerpunkt unserer Trio-Präsidentschaft bilden. Um eine nachhaltige, innovative und wettbewerbsfähige Mobilität zu ermöglichen, die auf die Bedürfnisse der Bürger ausgerichtet ist und unsere Wirtschaft stärkt, müssen wir vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen gemeinsam **neue und innovative Lösungsansätze** entwickeln und bei ihrer Umsetzung entschlossen voranschreiten.

Die verstärkte Nutzung alternativer Antriebe, wie zum Beispiel Elektromobilität und alternative Kraftstoffe, spielt eine besondere Rolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors. Im Verlauf der Trio-Präsidentschaft wollen wir die Bewertung und Überarbeitung der Richtlinie über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (**AFID**) aktiv in Angriff nehmen, um den Durchbruch alternativer Antriebe und Kraftstoffe überall in Europa zu erleichtern. Daher wird der Schwerpunkt auf Nutzerfreundlichkeit und Interoperabilität sowie auf einer europaweit verfügbaren Infrastruktur für alternative Kraftstoffe liegen. Der bislang von uns verfolgte technologieneutrale Ansatz soll fortgesetzt werden und den Wettbewerb zwischen den effizientesten und klimafreundlichsten Technologien für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche fördern.

Unser Ziel ist es, Anreize für den Umstieg auf klimafreundliche Fahrzeuge zu setzen und eine verlässliche Infrastrukturfinanzierung zu gewährleisten. Daher wird das Trio bestrebt sein, die Verhandlungen über die Eurovignette-Richtlinie abzuschließen.

Solch **gezielte Preisbildungselemente in Verbindung mit innovativen Lösungen, Effizienzsteigerungen und die Stärkung von Schiene und Schifffahrt** sind wichtige

Etappenziele auf unserem Weg zu einer modernen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Mobilität.

Stärkung innovativer Konzepte im Schienenverkehr, des multimodalen Gütertransports und der Schifffahrt

Besonderes Gewicht wollen wir auch auf einen **leistungsfähigen, attraktiven und geräuscharmen Schienenverkehr** legen. Die Rolle, welche die Schiene bei einer beschleunigten Verringerung der Emissionen im Verkehrssektor spielen kann, findet ihren Niederschlag im Europäischen Green Deal sowie darin, dass 2021 zum Europäischen Jahr der Schiene erklärt wird. Die Schiene gehört zu den umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Verkehrsträgern und besitzt ebenfalls das Potential, den sozialen, wirtschaftlichen und territorialen Zusammenhalt zu stärken. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Fahrgastzahlen und das auf der Schiene beförderten Frachtvolumen zu steigern.

Die Schienenpersonenverkehrsdienste in ganz Europa, die gut ausgebaut, benutzerfreundlich, und bedarfsorientiert sind, und die in einem wettbewerbsoffenen Markt angeboten werden, leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer individuellen und nachhaltigen Mobilität. Die Trio-Präsidenschaft wird unter gebührender Beachtung der geeigneten Finanzierungsquellen die Modernisierung der Infrastrukturen und des rollenden Materials über alle geographischen Grenzen in der EU hinweg vorantreiben, so dass der Eisenbahnsektor in all seinen Dimensionen gestärkt werden kann: Infrastruktur, Betrieb, Innovation und industrielle Leistungsfähigkeit.

Die EU-Schienengüterverkehrskorridore haben den Grundstein für ein gut funktionierendes Schienengüterverkehrssystem in der EU gelegt. Vor dem Hintergrund der Überarbeitung der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 wollen wir dieses System weiterentwickeln. Unter anderem wollen wir den Schwerpunkt auf das Infrastrukturmanagement und die Interoperabilität der Betriebsverfahren legen. Zusätzlich stellen Digitalisierung und Automatisierung wichtige Hebel für eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit beim Schienengüterverkehr dar, die mit einer Einführung der Digitalen Automatischen Kupplung wesentlich beschleunigt würde.

Wir plädieren auch dafür, **den multimodalen Gütertransport und innovative Logistikkonzepte zu stärken**, um effiziente, krisensichere und nachhaltige Transportketten durch Kombination der verschiedenen Verkehrsträger zu gewährleisten. Wir wollen insbesondere dem **Green Cargo Package** der Europäischen Kommission besondere Beachtung schenken.

Im **Schifffahrtsbereich** möchten wir uns ebenfalls den Herausforderungen stellen, die die Kommission in ihrem Green Deal dargelegt hat, und aufzeigen, dass Nachhaltigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit sich nicht gegenseitig ausschließen. Wir werden uns näher mit den Themen Klimaschutz, alternative Kraftstoffe und Digitalisierung befassen.

Verbraucherfreundliche, vernetzte und digitale Mobilität

Im **Luftverkehrsbereich** wollen wir Sicherheit und Effizienz sowie den Verbraucherschutz und die Nachhaltigkeit erhöhen und gleichzeitig die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Europas als Luftverkehrsstandort stärken. Diskussionen über eine umfassende Reform des Luftverkehrs

sowie über die Zukunft des **Einheitlichen Europäischen Luftraums** müssen weitergeführt und Verhandlungen über die **Überarbeitung der Fluggastrechte-Verordnung** zu einem ausgewogenen Abschluss gebracht werden.

Intelligente, effiziente und nachhaltige Mobilität kann ohne eine leistungsfähige und zuverlässige **Verkehrsinfrastruktur** nicht verwirklicht werden. Das TEN-Verkehrsnetz spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Zusammenhalt und Wettbewerbsfähigkeit in Europa sowie bei der Verbesserung der Anbindung angrenzender Regionen. Somit kommt der **Überarbeitung der TEN-T-Verordnung** eine wichtige Rolle in unserer Trio-Präsidentschaft zu. **Wir setzen uns ein für eine bessere Anbindung der Randgebiete der EU, einschließlich zu ihren Nachbarländern, unter anderem der Iberischen Halbinsel und des Westbalkans, und für einen reibungsloseren grenzüberschreitenden Verkehr.**

Die **Digitalisierung im Verkehrssektor** und der Einsatz der künstlichen Intelligenz besitzen das Potential, die Mobilität im alltäglichen Leben der Bürger und Unternehmen über alle Verkehrsträger hinweg zu verbessern. Aus diesem Grund wollen wir die EU zu einer Vorreiterin für eine innovative, bürgerfreundliche und wettbewerbsfähige Mobilität machen, die die Möglichkeiten nutzt, die sich durch die **Digitalisierung und eine breitere Verfügbarkeit und Wiederverwendung von Daten, insbesondere offenen Daten** bieten. Die Debatte um die anstehende Strategie der Kommission für eine **Intelligente und nachhaltige Mobilität**, einschließlich der Dimension Intelligenter Verkehrssysteme und einer kooperativen und vernetzten automatisierten Mobilität, wird einen großen Beitrag zu diesen Bemühungen leisten.

Gemeinsame Anstrengungen für ein starkes und einheitliches europäisches Verkehrssystem

Zusammen mit allen EU-Mitgliedstaaten wollen wir den europäischen Mobilitätssektor zukunftsfähig gestalten und eine Mobilität der Zukunft ermöglichen, die **modern, bezahlbar, wettbewerbsfähig und nachhaltig für die Bürger und die Wirtschaft** ist. Zu diesem Zweck wollen wir in **eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament** eintreten, um zusammen die besten Konzepte zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus werden unsere Verhandlungen von den **Grundsätzen der Zielorientierung, Transparenz und Anpassung an die Erfordernisse von Unternehmen und Bürgern** geleitet sein.